**König Adventus und die verlorene Weihnachtsgeschichte**

**ADVENTSTUNDE FÜR FAMILIEN**

**zum 2. Advent**

**Vorbereitung:** Ein grünes Tuch, zwei rote Kerzen, Teil 2 der Geschichte: „Die Hirten“, Liedblatt und/oder CD und CD-Player,

 Weihnachts-Schafs-Käse-Kuchen (Rezept siehe unter Bastelanleitungen) soweit vorbereiten, dass man ihn später nur noch backen muss.

**Material zur**

**Basteleinheit:** Bastelvorlage vom Hirten, Bastelvorlagen vom Schaf (pro Kind ein Schaf), Scheren, Cuttermesser, Klebstoff, Wäscheklammern, Wolle (evtl. Schafswolle) Farben, Pinsel und Stoffreste.

**Tipp:** Zur Adventstunde können auch befreundete Familien eingeladen

 Werden.

**Gestaltung der**

**Mitte:** In die Mitte (Tisch oder Stuhlkreis) wird ein grünes Tuch gelegt. Darauf werden zwei rote Kerzen gestellt (die rote Kerze von der

 ersten Adventstunde ist dabei).

**Lied: „**Wir sagen euch an den lieben Advent.“

 1. Strophe 1. Kerze wird angezündet.

 2. Strophe 2. Kerze wird angezündet.

**Begrüßung:** Mutter oder Vater beginnt: Wir beginnen jetzt schon die zweite

 Woche im Advent. Auf unserem Adventsweg sehen wir den Stall, den Ochsen und den Esel. König Adventus versucht, sich an die richtige Weihnachtsgeschichte zu erinnern. Manchmal ist es reiner

 Zufall, dass er auf etwas Wichtiges aufmerksam wird. Wir wollen

 hören, was es Neues im Schloss in Adventinien gibt.

**Geschichte:**

**„Die Hirten“**

**Lied:**

(s. Seite Lieder) „Erzähl mir die Geschichte von der Heiligen Nacht.“

 1. Strophe … Ein Ochse und ein Esel, die haben dort im Stall gewacht.

 2. Strophe … Es haben ein paar Hirten bei Nacht die Schafe

 gut bewacht.

**Gesprächsimpuls:** Ja, Hirten spielen in der Weihnachtsgeschichte eine wichtige Rolle.

 Hirten waren arme Menschen, die für ihre Dienstherren die Schafe

 hüten mussten. Sie waren bei Wind und Wetter draußen und hatten

 oft nur einen einfachen Unterschlupf. Die Hirten waren bei den meisten Menschen nicht beliebt, wahrscheinlich auch wegen ihres Aussehens und ihres Geruchs, denn die Schafe, die sie hüten, riechen ein wenig streng. Und trotzdem haben sie eine verantwortungsvolle Aufgabe. Sie hüten die Schafe, sie passen auf sie auf. Sie sorgen für Futter und Wasserstellen. Sie beschützen

 die Schafe, wenn ihnen Gefahr droht und sie behandeln verletze

 Schafe. Sie pflegen die Schafe, die krank sind. Und weil sie all ihre

 Schafe kennen, wissen sie auch, wenn eines fehlt und suchen es

 dann. Sie lieben ihre Schafe.

 In der Bibel wird auch einmal erzählt, wie Jesus zu seinen Freunden

 von Gott gesprochen hat. Er sagte: Gott ist wie ein guter Hirte.

 Die Menschen sind ihm so wichtig wie die Schafe ihrem Hirten (Lk 15, 1-6).

 Warum ist ein Hirte für die Schafe so wichtig? Was passiert, wenn

 ein Schaf alleine unterwegs wäre? (Schafe haben keine Orientierung. Sie brauchen einen „Leithammel“. Welche Aufgaben

 hat ein Hirte?

**Tipp:** In manchen Gegenden sieht man auch heute noch einen Hirten, -wir sagen meist Schäfer-, der seine Schafe hütet. Vielleicht habt ihr Glück und könnt einmal einen Schäfer beobachten.

**Gemeinsames**

**Basteln:** Nach der Anleitung werden der Hirte und die Schafe gebastelt.

 Vorsicht: Kleine Kinder sollen nicht alleine mit dem Cuttermesser

 arbeiten.

**Aktion:** Überlegt euch einen Namen für den Hirten. Und wenn ihr ein

Schäfchen gebastelt habt, gebt auch ihm einen Namen. Ob wohl

jedes Kind dann sein Schäfchen auch wieder erkennt? Bringt jetzt

den Hirten und die Schafe zur Adventslandschaft und gebt ihnen einen Weideplatz.

**Gebet:** In der Bibel gibt es ein altes Gebet von König David.

 Wir wollen wie er beten:

Der Herr ist mein Hirte,

ich leide nicht Not;

auf grüner Wiese lässt

er mich weiden.

Er führt mich zum Ruheplatz

am Wasser

und erfrischt meine Seele.

Er führt mich auf dem rechten Weg,

wie ein Hirte dies tut.

Und wandere ich durch finstere Schluchten,

ich fürchte mich nicht, denn du bist bei mir.

Dein Stock und dein Hirtenstab,

die geben mir Sicherheit. (nach Psalm 23)

**Ausklang:** Probebacken vom Weihnachts-Schafs-Käse-Kuchen.

Guten Appetit!

 Hedi Rödel

 Bischöfliches Ordinariat